

Seemannsbraut

Liebster, mein Liebster, mir wird es so bang,
denn die Zeit dehnt sich und wird so lang,
seit sich unsere Lippen trafen
zum Abschied, auf der Pier am Hafen.

Liebster, mein Liebster, nun ist's schon 1 Jahr!
Ich träumte von dir, als wäre es wahr:
Dein Schiff, kaum fuhr's auf's Meer hinaus,
ging unter. Mit ihm Mann und Maus.

Liebster, mein Liebster, ich gräme mich sehr,
ich werd' deine Braut doch nimmermehr.
Du fuhrst zur See, ganz frisch getraut.
Zur Witwe ward die Seemannsbraut.

Ach Liebster, mein Liebster, nach fast 10 Jahren
kommst du daher, als ob's Monate waren!
Strahlend dein Lächeln und braun gebrannt
- ich hätte dich fast nicht wiedererkannt.

Du scheinst gar nichts zu bereuen,
denkst tatsächlich, ich würde mich freuen,
doch alle Gefühle sind viel zu lang her.
Mach, dass du fortkommst, ich will dich nicht mehr!

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)